



## INFORMATIONEN FÜR DIE MEDIEN

### **Neue Doppelsesselbahn im Skigebiet Spitzingsee-Tegernsee eingeweiht**

*Oberbayerns Regierungspräsident Christoph Hillenbrand, Miesbachs Landrat Dr. Jakob Kreidl und Hauptgesellschafterin Alexandra Schörghuber übergeben die neue Roßkopfbahn im Skigebiet Spitzingsee-Tegernsee offiziell ihrer Bestimmung.*

Spitzingsee, 17. Januar 2011. Bei strahlendem Sonnenschein lud die Alpenbahnen Spitzingsee GmbH am 17. Januar um 10.00 Uhr zur offiziellen Einweihung ihrer neuen Doppelsesselbahn im Skigebiet Spitzingsee-Tegernsee ein. Unter prominenter Beteiligung wurde die neue Bahn offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Die erste Bewährungsprobe hatte die neue Roßkopfbahn, die die beiden anspruchsvollen Abfahrten am gleichnamigen Berg erschließt, beim offiziellen Einweihungstermin bereits bestanden. Über die Weihnachtsferien lief sie bei besten Wintersportbedingungen im Dauerbetrieb, sehr zur Freude der Skigebietsgäste.

Aktuell brauche der Winter wohl eine kleine Verschnaufpause, nachdem er sich zu Beginn der Saison bereits tüchtig angestrengt und von seiner besten Seite gezeigt habe, so Peter Lorenz, Geschäftsführer Alpenbahnen Spitzingsee, bei seiner Begrüßung. Hauptgesellschafterin Alexandra Schörghuber erwähnte ihrerseits, dass seit Übernahme der Bahn- und Liftbetriebe in 2003 insgesamt rund 22 Mio Euro aus eigenen Mitteln in die Modernisierung und Wiederbelebung des Skigebietes investiert wurde und man seitdem fast jährlich neue Anlagen einweihen konnte. Die anwesenden Gäste sollten sich daher schon einmal einen Termin für Januar 2012 vormerken, scherzte die Mitgeschäftsführerin der Alpenbahnen Spitzingsee GmbH.

Nach der Segnung durch die örtlichen Vertreter der katholischen und evangelisch-lutherischen Kirchen lobte Landrat Dr. Jakob Kreidl in seiner Rede das außerordentliche privatwirtschaftliche Engagement der Betreiber und unterstrich die Bedeutung des Skigebietes für den Tourismus in der Region. Mit der neuen Sesselbahn sei ein weiterer Mosaikstein im Rahmen der umfangreichen Modernisierung hinzugekommen.

Oberbayerns Regierungspräsident Christoph Hillenbrand trat zu diesem Anlass gleich in drei Funktionen auf: Er überbrachte die Grüße von Bayerns Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel, die sich leider kurzfristig entschuldigen musste. Wie sie ausrichten ließ, gehöre das Skigebiet Spitzingsee-Tegernsee zu den Top 5 in Deutschland und habe durch die konsequente Modernisierung gute Chancen, diesen Rang auch weiterhin zu behaupten und sogar auszubauen. In seiner Eigenschaft als Präsident des Tourismusverband München Oberbayern bezeichnete Hillenbrand das Skigebiet als Kleinod, das zu den grenznahen Wettbewerbern aufschließe. Der schnelle und komfortable Transport mit Sesselbahnen sei eine deutliche Qualitätsverbesserung für das Gebiet und erhöhe die Attraktivität gleichermaßen für Tagestouristen und Urlauber. Zu guter Letzt überreichte Hillenbrand in seiner Funktion als Chef



der technischen Seilbahnaufsicht der Regierung von Oberbayern Schörghuber und Lorenz die offizielle Betriebsurkunde.

Die neue Bahn ersetzt den alten Tellerlift zum Gipfel des 1580 Meter hohen Roßkopf. Durch die steile Trassenführung war der Liftbetrieb dort bislang stark eingeschränkt. Snowboarder und ungeübte Skifahrer waren aus Sicherheitsgründen nicht zur Beförderung zugelassen. Mit dem neuen Doppelsessel gibt es bezüglich der Beförderung keine Einschränkungen mehr.

Die Bahn der Firma Doppelmayr erschließt die 4 km lange Grünseeabfahrt bis zur Talstation des Valeppalpelifts und die Roßkopfabfahrt entlang des Grates und parallel zur Bahn, beides schwarze Abfahrten. Sie überwindet mit ihren insgesamt 57 Doppel-Sesseln einen Höhenunterschied von rund 148 Metern bei einer Fahrtstrecke von ca. 316 Metern. Die Förderleistung liegt bei 1.068 Personen pro Stunde.

Seit Übernahme der Liftbetriebe rund um die Berge Stümpfling, Roßkopf und Taubenstein durch die Alpenbahnen Spitzingsee GmbH im Jahre 2003 wurden in das Skigebiet rund 22 Mio. Euro investiert. Der Neubau des Roßkopfliftes ist Teil eines umfangreichen Modernisierungskonzeptes für das traditionsreiche und beliebte Skigebiet vor den Toren Münchens. Im Rahmen des Konzeptes wurden bislang folgende Projekte realisiert: Bau zweier neuer kuppelbarer Vierersessel mit Wetterschutzhaube, Bau einer neuen Gaststätte an der Bergstation des Stümpfling, Vollbeschneigung der beiden Hauptabfahrten und weiterer Teilbereiche des Gebietes, Ausbau und Verbesserung der Infrastruktur, Inbetriebnahme eines neuen Kinderliftes sowie Bau und Inbetriebnahme einer Flutlichtanlage entlang der Stümpflingabfahrt. Eine weitere Besonderheit des Skigebietes ist die Kooperation mit Weltmarktführer Burton, der zusammen mit dem Skigebiet den Snowpark an der Unteren Firstalm mit kostenlosem Helm- und Protektorenverleih betreibt. Dieser zählt zu den TOP 3 bei den Snowparks in Deutschland.

Alle Informationen zum Skigebiet unter [www.alpenbahnen-spitzingsee.de](http://www.alpenbahnen-spitzingsee.de)

Kontakt:  
Antonia Asenstorfer  
Leiterin Kommunikation und Marketing  
Alpenbahnen Spitzingsee  
Tel. 089 / 9238-512  
[an.asenstorfer@blue-lion.de](mailto:an.asenstorfer@blue-lion.de)